

KNECHT Betonwerke – Fertigteilkeller

P R E S S E M I T T E I L U N G



Kellerdämmung ja – aber welche?

Vergleich zwischen Außen-, Kern- und Innendämmung

Metzingen/Tübingen, im Dezember 2008. Optisch ansprechend, umweltbewusst und sparsam im Verbrauch – so wünschen sich Bauherren heute ihre eigenen vier Wände. Das gilt auch für den Keller. Bereits mit der Entscheidung für eine bestimmte Dämmung werden Weichen gestellt, die den Komfort im Untergeschoss und die Baukosten beeinflussen. Für das Dämmen im Untergeschoss gibt es klare Vorgaben – dennoch besteht die Wahl zwischen verschiedenen Varianten. Ein Überblick zu den Vor- und Nachteilen von Außen-, Kern- und Innendämmung bei Fertigteilkellern gibt Dipl.-Ing. Bernd Hetzer, Leiter Vertrieb / Arbeitsvorbereitung bei Knecht Fertigteilkeller.

Die Energieeinsparverordnung, kurz EnEV, schreibt vor, dass Wohnkeller gedämmt werden müssen, während bei reinen Nutzkellern für beispielsweise Heizung und Stauräume keine Dämmung vorgesehen ist. Eine Ausnahme bildet das offene Treppenhaus im Nutzkeller. Dieses wird energetisch dem Wohnraum im Erdgeschoss zugeordnet – muss also gedämmt werden.

Bei einem Nutzkeller ist Folgendes zu beachten: Jeder Keller besitzt eine Abdichtung, die in den meisten Fällen auf der Betonaußenseite aufgebracht wird. Diese gilt es mittels eines Anfüllschutzes mit Sickerplatten oder dreischichtigen Noppenbahn gegen Beschädigungen zu schützen, insbesondere beim Wiederverfüllen des Arbeitsraumes. Wählt man eine Außendämmung, übernimmt diese bereits den Anfüllschutz. Der folgende Kostenvergleich zwischen einem nicht gedämmten und einem gedämmten Keller berücksichtigt diesen Unterschied: Die effektiven Kosten für die Dämmung ergeben sich dann aus dem Differenzbetrag zwischen Sickerplatten oder dreischichtiger Noppenbahn und einer ca. 6 cm starken Außendämmung. Dieser Betrag liegt beispielsweise für einem 100 qm großen Keller bei ca. 1.700 Euro. Mit dieser relativ kleinen Investition besteht die Möglichkeit, den Keller zu einem späteren Zeitpunkt etwa für einen Hobbyraum oder

OTTO KNECHT GmbH & Co.KG
Betonwerke • Fertigteilkeller
Ziegeleistraße 10
D-72555 Metzingen
Tel. 0049 / 7123 / 944-0
Fax 0049 / 7123 / 944-119

Pressestelle
Proesler Kommunikation GmbH
Martin Proesler

Tel. 0049 / 7071 / 23416
Fax 0049 / 7071 / 23418
info@proesler.com

Karlstr. 2
D-72072 Tübingen
www.proesler.de

Presseanfragen bitte bei der
Pressestelle in Tübingen

eine Sauna auszubauen und die Grundfläche des Hauses aufzuwerten. Schon deshalb sollte selbst bei einem Nutzkeller auf eine Außendämmung nicht verzichtet werden. Zusätzlich verhindert eine Dämmung beim Nutzkeller die unter gewissen Umständen auftretende Schwitzwasserbildung, die zu feuchten Kellern und Schimmel führen kann.

Wie stark die Dämmung bei einem Wohnkeller sein muss, ergibt sich aus der Berechnung der Energiebilanz des Gebäudes. Berücksichtigt werden die Eigenschaften der gesamten Gebäudehülle, dazu Heizungs- und Warmwasseraufbereitungsanlagen sowie Lüftungsanlagen. Orientierung bietet folgende Faustformel: Überall dort, wo es große Temperaturunterschiede gibt, sollte am meisten Dämmung vorgesehen werden. Also auf dem Dach oder an der Wand. Dort sind Temperaturschwankungen von -20 bis +50 Grad möglich. Im Keller gibt es üblicherweise nur geringe Temperaturschwankungen. In einer Tiefe von 2 Metern gilt fast schon eine konstante Temperatur von zirka 10 Grad.

Außen-, Kern und Innendämmung

Für die Dämmung stehen drei Varianten zur Verfügung: Außen-, Kern- und Innendämmung. Die klassische Außendämmung ist universell einsetzbar – auch im Grundwasser. Sie ermöglicht selbst hohe Dämmdicken ohne Innenraumverlust. Der Tauwasserpunkt liegt außerhalb der Betonwand, Wärmebrücken lassen sich leicht vermeiden. Ebenso kann der Übergang vom Haus zum Keller energetisch optimal ausgebildet werden, da die einzelnen Dämmschichten meistens in der gleichen Ebene liegen. Zudem lassen sich mit der Außendämmung Kosten sparen, da sie gleichzeitig als Anfüllschutz dient - im nicht erdberührten Bereich muss aber verputzt werden.

Ohne Außenputz kommt die Kerndämmung aus. Allerdings ist sie unterm Strich teurer als die Außendämmung: Die Wände müssen aufwändiger hergestellt werden und sind um zirka 6 cm dicker. Letzteres bedeutet zusätzlich einen Raumverlust. Zudem liegt der Tauwasserpunkt innerhalb der Wand, wodurch Stahleinlagen aus Edelstahl erforderlich sind. In der Gesamtkostenbilanz fällt zwar der Putz weg, gleichzeitig muss aber der zusätzliche Anfüllschutz im erdberührten Bereich berücksichtigt werden. Bei Grundwasser sind aufwändige Abdichtungsmaßnahmen erforderlich und auch der Übergang vom Haus zum Keller ist energetisch betrachtet nicht optimal.



OTTO KNECHT GmbH & Co.KG
Betonwerke • Fertigteilkeller
Ziegeleistraße 10
D-72555 Metzingen
Tel. 0049 / 7123 / 944-0
Fax 0049 / 7123 / 944-119

Pressestelle
Proesler Kommunikation GmbH
Martin Proesler

Tel. 0049 / 7071 / 23416
Fax 0049 / 7071 / 23418
info@proesler.com

Karlstr. 2
D-72072 Tübingen
www.proesler.de

Presseanfragen bitte bei der
Pressestelle in Tübingen

Die Innendämmung ist bei einem nachträglichen Ausbau des Kellers oder bei einzeln beheizten und nur gelegentlich genutzten Kellerräumen zu empfehlen. Beim Anheizen wird hier ein schneller Temperaturanstieg erzielt, da nicht die Wandkonstruktion mit aufgewärmt werden muss. Allerdings muss auf eine konstruktive Maßnahme geachtet werden: An der Wandinnenseite über der Wärmedämmung muss eine funktionierende Dampfsperre angebracht werden. Diese darf nicht durch Nägel oder Schrauben zerstört werden, da sonst warme und feuchte Luft an die kalte Außenwand gelangen würde und es hinter der Dämmung zur Kondenswasserbildung käme. Gleichzeitig benötigt man bei dieser Dämmvariante einen zusätzlichen Anfüllschutz.

Alle Varianten der Kellerdämmung, ob Außen-, Kern- oder Innendämmung, haben ihre Vor- und Nachteile. Je nach Situation vor Ort empfiehlt sich die eine oder andere Lösung oder sogar eine Kombinationen. Bei Außen- und Innendämmung sind zudem bestimmte Eigenleistungen möglich. Entscheidend ist, sich vorab von erfahrenen und kompetenten Kellerbauern beraten zu lassen.

(5.300 Anschläge)

Weitere Informationen

KNECHT Betonwerke – Fertigteilkeller

Otto Knecht GmbH & Co KG

Ziegeleistraße 10

D - 72555 Metzingen

Telefon + 49 / 7123 / 944-0

Telefax + 49 / 7123 / 944-119

info@Knecht.de

www.Knecht.de

Abdruck frei, Belegexemplar erbeten:

Proesler Kommunikation; Karlstraße 2, 72072 Tübingen;
info@proesler.com; Tel. 07071 23416 Fax 07071 23418



OTTO KNECHT GmbH & Co.KG

Betonwerke • Fertigteilkeller

Ziegeleistraße 10

D-72555 Metzingen

Tel. 0049 / 7123 / 944-0

Fax 0049 / 7123 / 944-119

Pressestelle

Proesler Kommunikation GmbH

Martin Proesler

Tel. 0049 / 7071 / 23416

Fax 0049 / 7071 / 23418

info@proesler.com

Karlstr. 2

D-72072 Tübingen

www.proesler.de

Presseanfragen bitte bei der
Pressestelle in Tübingen